



PRESSE CLUB NÜRNBERG

von Nina Daebel

Gewinner und Verlierer beim Wahlabend im Presseclub

Bei der Bundestagswahl wurden die topaktuellen Auszählungsergebnisse für Nürnberg wieder live im Marmorsaal des Presseclubs präsentiert. Das Wahlamt unter der Leitung von Wolf Schäfer war vor Ort und informierte wie gewohnt souverän, zeigte Trends auf und analysierte. Wegen Corona musste der Wahlabend diesmal ohne interessierte Bürger stattfinden. Zutritt gab's nach der 3-G-Regel nur mit vorheriger Anmeldung und dann auch nur für Medienvertreter, Politiker und Spitzenkandidaten.

"Es wird dauern, bis man von irgendwie gearteten Trends sprechen kann", sagte Schäfer, kurz nachdem die Wahllokale um 18 Uhr offiziell geschlossen hatten. Einen Trend aber konnte er bereits klar benennen: Und zwar den zu einem hohen Anteil von Briefwählern, der sich bereits in den Wochen vor der Wahl klar abgezeichnet hatte. Einen entsprechenden Antrag auf Briefwahl hatten insgesamt 152 350 Nürnberger gestellt. Rund 140 000 schickten die roten Wahlbriefe zurück. Damit hätten Schäfer zufolge mehr als die Hälfte der wahlberechtigten Nürnberger ihre Stimme per Briefwahl abgegeben.

Die öffentliche Bekanntgabe der Wahlergebnisse startete um 18.24 Uhr. Als erster der insgesamt 625 Nürnberger Stimmbezirke war der in Höfles ausgezählt. Dort holte die CSU stolze 42 Prozent. Um 18.40 Uhr waren schließlich insgesamt zehn Bezirke ausgezählt. "Es ist noch immer kein Trend festzulegen. Was bislang reingekommen ist, kann nur als Blitzlicht auf den aktuellen Trend gesehen werden", erklärte Schäfer, der stets im Austausch mit seinem Team stand, allen voran Michael Ruf, Leiter des Stabs Stadtentwicklung. Er ließ den Bildschirm mit den Ergebnissen an diesem Abend nur selten aus den Augen. Insgesamt waren bei der Stadt rund 150 Dienstkräfte in der Wahlnacht im Einsatz, außerdem rund 4150 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und -helfer.

"Jetzt kommt laufend etwas rein", sagte Schäfer etwa eine Stunde, nachdem die Wahllokale geschlossen worden waren. So zeichnete sich bereits kurz darauf ab, dass bei den Erststimmen eine jeweils deutliche Mehrheit ihr Vertrauen den beiden CSU-Kandidaten Sebastian Brehm (Nürnberg-Nord) und Michael Frieser (Nürnberg-Süd mit Schwabach) geschenkt hatte. Tessa Ganserer von den Grünen war im Nürnberger Norden angetreten und schaffte es hier letztlich über die 20-Prozent-Marke. Ein Mandat im Bundestag erhält sie über die Landeslisten. Ganserer war persönlich in den Marmorsaal des Presseclubs gekommen und verfolgte die Auszählung und damit ihr eigenes Ergebnis mit großem Interesse. Die Medienvertreter nutzten ihre Anwesenheit, um sogleich ein persönliches Statement von ihr einzuholen.

Das gab's auch von Oberbürgermeister Marcus König, der gegen 20 Uhr im Presseclub eintraf. Ihn freute vor allem, dass die CSU sich in Nürnberg trotz Einbußen als stärkste Kraft behaupten konnte. Als absolut positiv bewertete König zudem, dass Nürnberg im Parlament künftig so stark vertreten sein wird wie noch nie. "Das ist aus kommunalpolitischer Sicht sehr erfreulich."

Vorstand: Vorsitzender: Dr. Siegfried Zelnhefer · stv. Vorsitzende: Kerstin Dornbach · Schatzmeister/Schriftführer: Dieter Barth

Beisitzer: Kerstin Dornbach · Heinz-Joachim Hauck · Alexander Jungkunz · Günther Moosberger · Stephan Sohr

Geschäftsstelle: Glogauer Straße 70 · 90473 Nürnberg · Telefon 09 11/80 04-2 00 · Telefax 09 11/80 04-2 01 · gs-presseclub-nuernberg@odn.de

Clubräume: Marmorsaal NÜRNBERGER Akademie · Gewerbemuseumplatz 2 · 90403 Nürnberg · Telefon 09 11/2 14 55-0 · Telefax 09 11/2 14 55-22 · presse-club-nuernberg@odn.de

Bankverbindung: Sparda-Bank Nürnberg eG · IBAN DE54 7609 0500 0001 8998 99 · SWIFT-BIC GENODEF1S06 · Steuer-Nr: 241/110/20341

Internet: www.forum-deutscher-presseclubs.de · www.presseclubs-in-bayern.de · www.presseclub-nuernberg.de